

## Gelungener Neustart bei der Tennisausbildung für Sportlehrer



**Die sportlichen Lehrer mit dem SH-Referenten Bernd Jung (Mitte).**

**Wahlstedt.** Der Tennisverband Schleswig-Holstein hat nach einigen Jahren Pause wieder eine Lehrerfortbildung organisiert. Mit Erfolg. Die Initiative dazu ging vom Bezirk West aus. Walter Zelinski, Referent für Schultennis im Bezirk West, setzte sich vorab mit Bernd Jung, Schultennisreferent Tennisverband Schleswig-Holstein, mehrere Male zusammen, um ein neues Konzept auszuarbeiten.

Jeder Schule in Schleswig-Holstein stehen zwei Schulentwicklungstage (SET-Tag) zu, an denen sich das Kollegium intern fortbilden kann. Und genau für einen solchen SET-Tag gilt auch das Angebot des Tennisverbandes. Walter Zelinski und Bernd Jung beschlossen – mit

Rückendeckung durch die Verbandsspitze - , einen Versuch in diese Richtung an einer ihnen bekannten Schule zu initiieren.

Angefragt wurde bei der Richard-Hallmann-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Gemeinde Trappenkamp. Die Resonanz war überaus positiv. Also traf man sich am 30. Oktober in Wahlstedt. Dabei waren neun Sportlehrkräfte Schule, Markus Nagel als Referent, Walter Zelinski und Bernd Jung. Nach der Begrüßung bekamen die Teilnehmer durch Markus Nagel eine Vielzahl an Übungen präsentiert. Das Seminar dauerte vier Stunden, so war also genügend Zeit, entsprechenden Wert auf das praktische Üben legen zu können. Als Übungen seien exemplarisch erwähnt: eine Luftballonstaffel, Low-T-Ball und ein Handtuchtennismatch.

Die Teilnehmer lobten die vielfältigen Anregungen des Referenten für den praktischen Unterricht. Alle erhielten informative Unterlagen, die durch eine Stichwortliste für einzelne Spiele/Übungen noch ergänzt wurden. Eventuell auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung im Sportunterricht wurden deutlich angesprochen.

Alle waren sich am Ende einig, dass die Präsentation der Übungen durch Markus Nagel sehr motivierend war. Walter Zelinski schwärmte während der folgenden Vorstandssitzung im Bezirk von der Veranstaltung und verkündete: „Es gibt bereits Interesse von anderen Schulen an einem solchen Seminar.“



**Referent Markus Nagel (mit Handtuch) bekam viel Lob – ebenso Walter Zelinski.**

## **Lehrgang Schiedsrichter/Oberschiedsrichter**

Die Anforderungen für Turniere steigen weiter, viele weitere Turniere benötigen in Zukunft einen lizenzierten Oberschiedsrichter. Aber auch Stuhlschiedsrichter, z.B. für die Bundesligen werden nach wie vor benötigt.

Wer hat daher Interesse an einer Ausbildung zum C-Schiedsrichter (Leitung von Matches als Schiedsrichter) oder B-Oberschiedsrichter (z.B. für Regionalliga oder Turniere)?

Der nächste Lehrgang findet am 20./21. Januar 2018 in der Verbandshalle in Hamburg statt.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der  [Ausreibung](#).

Für Rückfragen steht Ihnen auch gerne unsere Regelreferentin [Sabine Schulz](#) per e-mail zur Verfügung.

# Neu: Studenten schlagen die gelbe Filzkugel



**Dozent Götz von Arend (am Ballwagen) erläutert den Studenten den  
Ablauf der Ausbildung.**

**Kiel.** Für den Tennisverband Schleswig-Holstein ist es ein Erfolg, dass er wieder – nach mehr als 10 Jahren Pause – im Studienplan der Universitätsausbildung von Sportlehrern steht. Ab sofort ist Tennis im Modul Rückschlagspiele an der Christian-Albrechts-Universität Kiel wieder wählbar!

Die ersten 20 Studenten haben bereits ihre ersten Vorlesungsstunden absolviert, wobei einige mit sehr guten Vorkenntnissen aufwarten konnten. Aber es gingen auch einige Neulinge an den Start. Götz von Arend, langjähriger Referent Lehrwesen im TVSH, ist Hauptdozent und wird für einige Stunden durch Thomas Chiandone, Geschäftsführer der Tennisverbände SH und HH sowie A-Trainer und Sportlehrer, ergänzt.

„Der TVSH erhofft sich durch diese Ausbildung, Sportlehrer wieder für einen häufigeren Einsatz im Sportunterricht für die Sportart Tennis zu begeistern. Damit erhalten Schüler einen besseren Zugang zum Tennissport“, so Thomas Chiandone.

Das Wintersemester 17/18 endet am 14. Februar 2018 und schließt mit einer Praxisprüfung ab. Im Sommersemester wird die Prüfung dann mit einer schriftlichen Klausur beendet. Die Praxisausbildung findet beim 1. KHTC statt, in unmittelbarer Nähe der Uni. Die Studenten müssen also nur einen kleinen sportlichen Sprung von der Tennishalle in den Hörsaal machen, um die Vorlesungen zu verfolgen.

# Bitte beim Kassieren beachten

Bei den Nenngeldobergrenzen mussten für DTB-Ranglistenturnieren Korrekturen vorgenommen werden. Die LK-Nenngeldobergrenzen sind gleichgeblieben. Die aktuellen und ab 2018 geltenden Nenngeldobergrenzen siehe nachstehend.

Sollte sich ein beantragtes Turnier oberhalb der Nenngeldobergrenzen befinden, werde ich es auf die höchste Nenngeldgrenze anpassen. Zusatzleistungen können extra und optional für die Teilnehmer angeboten werden, d.h., dass der Teilnehmer entscheiden kann, ob er diese nutzen möchte oder nicht! Diese Zusatzleistungen sollen zukünftig per einfacher Auswahlmöglichkeit in nuTurnier angelegt und vom Teilnehmer ausgewählt werden können, aktuell ist dies nur im Bemerkungsfeld möglich.

**Branko Weber**

**Turnierkoordinator TVSH**

Maximale DTB Turnier Nenn gelder					
Jugend		Aktive		Senioren	
Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
30 € + 5 € Entgelt	40 € + 5 € Entgelt	35 € + 8 € Entgelt	45 € + 8 € Entgelt	35 € + 8 € Entgelt	45 € + 8 € Entgelt

  

Maximale LK Turnier Nenn gelder							
Jugend				Aktive / Senioren			
Tagesturnier		Mehrtägige Turniere		Tagesturnier		Mehrtägige Turniere	
Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter
22 € + 3 € Entgelt	27 € + 3 € Entgelt	25 € + 3 € Entgelt	30 € + 3 € Entgelt	22 € + 5 € Entgelt	27 € + 5 € Entgelt	25 € + 5 € Entgelt	30 € + 5 € Entgelt

# Kindertennis-Buch

**Berlin.** Der Berliner Hajo Zickermann hat ein Kindertennisbuch entworfen, welches nunmehr kostenlos als Download im Netz bereitgestellt wurde, so dass Trainer, Vereine und tennisbegeisterte Eltern das Buch für ihre Kinder selbst ausdrucken können. Ein Designer hat ein PDF-Dokument in A4 Format vom Buch erstellt, das man direkt am Computer ausdrucken kann. Über die folgende Seite kann man sich das Kindertennisbuch anschauen und kostenlos herunterladen: <http://www.ommh.de/tennisbuch>

## LK-Umfrage:

# Erste Analyse der Ergebnisse

Im Sommer befragte der Deutsche Tennis Bund die Spieler an der Basis drei Wochen lang zu möglichen Änderungen am LK-System. Rund zwei Monate nach Beendigung der Umfrage stehen die ersten Ergebnisse fest. Wir geben einen Überblick.



Im Fokus der Auswertung stehen neben allgemeinen Informationen der Befragten zu Vereinsmitgliedschaften und Teilnahmen an Mannschaftsspielen oder Turnieren – Informationen, die zu einer genaueren Einordnung der Ergebnisse dienen – insbesondere Themen wie die Aufwertung des Doppels im Leistungsklassen-System, eine Vereinheitlichung der Wettspielordnungen oder die Berechnungsfrequenz der Leistungsklassen.

### **Wer sind die Teilnehmer der Befragung?**

Befragt wurden die Mitglieder des Deutschen Tennis Bundes e.V. ab 14 Jahren. Insgesamt 37.133 Tennisspieler nahmen an der Umfrage teil. Ein Vergleich der Zahl der Befragten mit den Mitgliederzahlen des DTB zeigt, dass durch die Umfrage annähernd die reale Verteilung der Mitglieder in den einzelnen Landesverbänden getroffen wurde. Mit 71 Prozent der Befragten ist die männliche Zielgruppe deutlich überrepräsentiert. Ein Viertel der Befragten gibt an, dass die ganze Familie Mitglied im Tennisverein ist.

- Der durchschnittliche Teilnehmer der Umfrage ist 45,9 Jahre alt.
- 42 Prozent der Umfrageteilnehmer üben in ihrem Verein eine Funktion aus. Am häufigsten wurde der Job des Mannschaftsführers genannt.

- 96 Prozent der Befragten sind als Stammspieler in einer Mannschaft organisiert – gut die Hälfte davon ist im Landesverband auf Bezirksebene aktiv, 26 Prozent auf Verbandsebene, 19 Prozent auf Kreisebene. Lediglich 3 Prozent spielen in einer Mannschaft auf DTB-Ebene.
- Mit 54 Prozent spielen mehr als die Hälfte der befragten DTB-Mitglieder Turniere mit LK-Wertung. Die Mehrheit spielt bis zu fünf LK-Turniere pro Jahr. Lediglich 14% der Befragten nehmen an mehr als fünf Turnieren in einem Jahr teil.
- 14 Prozent der Befragten spielen Turniere mit DTB-Ranglistenwertung, wobei die meisten Turniere auf regionaler Ebene im eigenen Verband oder in Nachbarverbänden ausgespielt werden.

## **Was sind die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage?**

- Die Mehrheit der Befragten befürwortet eine stärkere Berücksichtigung von Doppel-Ergebnissen im Leistungsklassen-System. Je höher die LK, desto größer ist der Wunsch nach einer stärkeren Berücksichtigung der Doppel-Ergebnisse bei der Berechnung der Leistungsklasse. Je kleiner die LK, desto stärker wird die Meinung vertreten, dass das aktuelle System ideal ist. Und: Reine Mannschaftsspieler halten eine separate Doppel-LK für weniger sinnvoll als Turnierspieler.
- Rund drei Viertel der Befragten sind der Ansicht, dass alternative Zählweisen oder Formate (zum Beispiel Kurzsätze etc.) auch künftig nicht relevant für die Leistungsklassen sein sollten und diesbezüglich keine Änderungen nötig sind.
- Die Frage, ob Niederlagen gegen schwächere Spieler künftig Auswirkungen auf die Leistungsklassen haben sollten, spaltet die Zielgruppe. Die Tennisspieler mit einer schlechteren Leistungsklasse stimmen stärker für die Beibehaltung der aktuellen Regelung. In verschiedenen Landesverbänden besteht dennoch der Wunsch nach Konsequenzen aus Niederlagen gegen schwächere Spieler.
- Bei der Frage nach der Berechnungsfrequenz der Leistungsklassen ergibt sich folgendes Bild: Je aktiver der Sport betrieben wird, desto größer ist der Wunsch nach einer Berechnung der Leistungsklassen in Echtzeit. Reine Mannschaftsspieler halten die jährliche und die saisonale Berechnung für ausreichend, Turnierspieler mit vielen Turnierteilnahmen wünschen eher die Berechnung der Leistungsklassen in Echtzeit. Eine monatliche oder wöchentliche Berechnung befürworten nur wenige Spieler.
- Die große Mehrheit der DTB-Mitglieder stimmt deutschlandweit für ein einheitliches Leistungsklassen-System sowie eine einheitliche Wettspielordnung. Insbesondere die Turnierspieler sind gegen individuelle Anwendungen der Leistungsklassen in den einzelnen Landesverbänden.
- Die Tennisspieler stimmen mehrheitlich gegen die LK-Relevanz vereinsinterner Spiele und Clubmeisterschaften. Auch die alternative Idee einer reduzierten Wertung vereinsinterner Spiele generiert geringe Zustimmungswerte.

## Wie wird das LK-System grundsätzlich bewertet?

- Der Großteil der DTB-Mitglieder beurteilt das eingeführte LK-System als sehr positiv. Mehr als zwei Drittel der Befragten bestätigen die gestiegene Transparenz der Mannschaftsaufstellungen durch die Reformen. Je professioneller und intensiver der Tennissport betrieben wird, desto positiver wird die Entwicklung des LK-Systems bewertet.
- Punktuelle Änderungen des aktuellen Systems werden von mehr als der Hälfte der Befragten als notwendig erachtet.
- 97 Prozent der Befragten bewerten die Durchführung einer Umfrage zum LK-System durch den Deutschen Tennis Bund und damit die Einbeziehung der Spieler in mögliche Reformen als äußerst positiv.



DTB-Vizepräsident Bernd Greiner

antwortet:

### Welchen Einfluss haben die Ergebnisse nun auf die Umsetzung?

Wir werden zunächst einmal eine noch tiefere Analyse der Ergebnisse durchführen, insbesondere bei den Fragen, bei denen das Meinungsbild nicht eindeutig war. Je nach angegebener Leistungsklasse lassen sich die Befragungsteilnehmer in allen Kategorien in verschiedene Gruppen einteilen. Diese helfen, Unterschiede bezüglich der Beurteilung ausgewählter Aspekte des geplanten LK-Systems zu betrachten. Klar ist: Nicht alle Wunschvorstellungen der Spieler sind auch umsetzbar. Deshalb haben wir mit der Umfrage auch keine Abstimmung durchgeführt, sondern wollten in erster Linie ein repräsentatives Meinungsbild erhalten.

### Welche Schritte folgen nun?

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 19. November in Wiesbaden werden die Ergebnisse den zuständigen Gremien zunächst präsentiert und der verantwortliche Ausschuss wird sich ausführlich mit der Analyse der Umfrage beschäftigen. Danach werden das weitere Vorgehen und ein Zeitplan hierzu festgelegt. Bis ins Frühjahr sollen denkbare und praktikable Änderungen diskutiert und festgelegt werden, die sowohl sportliche Notwendigkeiten als auch Wünsche der Spieler berücksichtigen. Fest steht: Die Umfrage war ein großer Erfolg, das hat das Feedback der Spieler bewiesen. Ziel ist es nun, das Leistungsklassen-System sowohl im Sinne der aktiven Spieler als auch der Landesverbände und der Vereine weiterzuentwickeln und uns damit zukunftsorientiert aufzustellen.

---

**George von Massow (TC RW Wahlstedt)** hat beim ITF-Turnier in Casablanca/Marokko die Runde der letzten Vier erreicht. Dort musste er sich dem topgesetzten und späteren Sieger Laurynas Grigelis aus Litauen mit 3:6, 1:6 beugen (ITF Pro Circuit, \$15.000 Preisgeld).

## Wussten Sie eigentlich



### **Boris wird 50**

Am 20. November strahlt Das Erste um 20:15 Uhr eine Dokumentation über das Leben des sechsfachen Grand Slam-Siegers und deutschen Tennishelden Boris Becker aus. Zwei Tage später wird der Head of Men's Tennis des Deutschen Tennis Bundes 50 Jahre alt.

## Blick über den Tellerrand

### **DTB-Sichtungslehrgang**

## **Nachwuchstalente trainieren in Kamen**

**Kamen.** So allmählich kommt sportliches Leben in den seit April 2015 bestehenden Bundesstützpunkt des Deutschen Tennis Bundes (DTB) in Kamen. Sieben Nachwuchsspielerinnen des Deutschen Tennis Bundes kamen zu einem Sichtungungslehrgang zum Westfälischen Tennis-Verband (WTV), der geleitet wurde von Barbara Rittner (DTB-Head of Women's Tennis) sowie den beiden DTB-Bundestrainerinnen Jasmin Wöhr und Ute Strakerjahn. Für die konditionellen Einheiten war der aus Köln stammende Diplomtrainer für Leistungssport sowie für Gesundheit, Fitness und Sportrehabilitation Mike Diehl zuständig. „Lehrgänge wie diese dienen den Trainern als Sichtungsmöglichkeit. Zudem lernen wir die Mädels besser kennen, haben so haben wir die Möglichkeit sie zu beobachten, wie belastungsfähig sie sind“, so der Fitness-Coach, der neben dem deutschen Fed-Cup-Team auch den DTB-Nachwuchs seit Jahren betreut.

### **Straffes Programm**

Demzufolge wurden die Teilnehmerinnen in den fünf Tagen körperlich extrem gefordert. Bereits am ersten Tag stand eine Konditionseinheit mit den Schwerpunkten Kraft und Koordination auf dem Programm. Im Anschluss daran folgte ein rund 90-minütiges Schlagtraining und die Trainingsphasen waren bis zum letzten Tag sehr intensiv: Täglich wurden bis zu zwei Tennis- und Fitnessseinheiten absolviert, so dass die 12- und 13-Jährigen jeden Tag mindestens bis zu vier Stunden aktiv waren. Absolviert haben das Seminar Sarah Müller (TUS Neunkirchen), Luca Bohlen (Blau-Weiß Berlin), Luca Vocke (Iphitos München), Mia Mack (TC Hechingen), Charlotta Buß (TuB Bocholt), Alena Kasatkina, Louisa Völz (Blau-Weiß Werne) und Joelle Steur vom TC Herford.



# Aus den Bezirken

## West

Die Ausschreibungen für die **11. Offenen Bezirksmeisterschaften vom 15. bis 17. Dezember** in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg und für den **Nord-Cup vom 5. Bis 7. Januar 2018** finden Sie auf der Homepage des TV SH [www.tennis.sh](http://www.tennis.sh)

Die Sportwarte möchten wir noch einmal auf die **Doppelpunktspielrunde Sommer 2018** aufmerksam machen. Meldeschluss ist der 1. 12. 17. Wir würden uns freuen, wenn dieses Thema auch in Ihrem Verein mit potentiellen Betroffenen besprochen wird.

Termin für die **Bezirksversammlung**: 27. Februar 2018, 19 Uhr, TC Kellinghusen. Es wird wieder ein Sachthema in den Vordergrund gestellt.

Aus drei Turnieren im Bezirk West – Bezirksmeisterschaften (15. bis 17. Dezember), Holmer Turnier (1. bis 3. Dezember) und Schirnau-Cup ( 24. bis 26. November) – wird die **Turnierserie Süd-Holstein** mit einem abschließenden Masters, an dem die jeweils 16 punktbesten Teilnehmer und Teilnehmerinnen teilnehmen können. Das Masters-Turnier findet am 17. und 18. Februar 2018 statt. Dunlop sponsert das Abschluss-Turnier. Es wird mit einem Preisgeld von 2500 (Herren) und 1500 (Damen) Euro ausgewiesen.

**Jugend:** Es gibt im Winter wieder den Mini-Cup und Midcourt-Turniere. Die Bezirksmeisterschaften finden vom 26. bis 28. Januar 2018 statt.

Die erstmalig und ausschließlich im Bezirk West stattfindende **Winterspielrunde für Kinder** weist 16 teilnehmende Mannschaften aus. Ein sehr guter Start.



**Impressum:** Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)

---